

Goldmarie und Esel streck dich

Kinder halten den Bankomaten für einen Zauberautomaten, eine moderne Ausgabe des Goldesels. Aus der Werbung erfahren Kinder, dass Geld ausgeben eine ganz natürliche Sache ist. Sie erleben oft, wie Papierscheine

gegen Ware getauscht werden. Während sie über diese Dinge noch rätseln, sehen sie schon beim nächsten Einkauf, dass das Hergeben einer glitzernden Karte genügt. Geld umgibt Kinder also von klein auf. Ohne die Hilfe der

Eltern, ohne glaubwürdige Vorbilder und gezielte Aufklärung werden sich aber Kinder in unserer so widersprüchlichen Welt des Konsums und des Geldes nicht zurechtfinden können!



Wann wird Geld als Geld erkannt?

Wert

- Zu viele Geschenke verwischen den Blick für das Wesentliche und sind gegen Beständigkeit und Ausdauer gerichtet. Oft müssen wir aus einer Vielfalt (z.B. geschenkte Kuscheltiere) mit dem Kind ein Lieblingstier finden, um den Begriff Wert noch ohne Geld zu etablieren.
- Kinder sollen erleben, dass für eine bestimmte Ware ein bestimmter Preis zu bezahlen ist.
- Das Spiel „Wer kommt der Endsumme näher?“ beim Einkauf stärkt nicht nur Auf- und Abrunden beim Kopfrechnen, sondern lässt auch ihr Kind Waren ...

für die Wohnungsabrechnung, für Essen usw.?" Auf diese Weise erhalten Kinder einen ersten Einblick in den komplizierten Zahlungsverkehr.

- Jene Kinder, die die Grundrechnungsarten schon beherrschen, können nachrechnen, wie lange Mutter und Vater für eine neue Anschaffung arbeiten mussten.
- Den richtigen Umgang mit Geld lernt das Kind auch durch die Vorbildwirkung der Eltern. Spontankäufe oder Einkäufe, damit man angeben kann, sind schlechte Vorbilder!